

Nur in eine Richtung

Altenerding – Der Teilbereich der Langen Feldstraße zwischen Spitzstein- und Weidenstraße in Altenerding wird künftig zur Einbahnstraße und ist für Kraftfahrzeuge nur noch in Richtung Wendelsteinstraße befahr-

bar. Das teilt die Stadtverwaltung Erding mit und stellt damit eine frühere, missverständliche Veröffentlichung richtig. Radfahrer dürfen die Lange Feldstraße auch weiterhin in beiden Fahrrichtungen nutzen. red

Pfarrcafé in St. Johannes

Erding – Im Pfarrheim St. Johannes, Kirchgasse 5, öffnet am Sonntag, 18. November, von 9.30 bis 12 Uhr das Pfarrcafé seine Pforten. Es soll als Stätte der Begegnung die Möglichkeit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch zwischen den Gläubigen in lockerer Atmosphäre bieten, so der Pfarrgemeinderat.

Er lädt Jung und Alt, Alteingesessene und Zugezogene, Interessierte oder auch Frühstücker herzlich ein. Für die Kinder steht ein Spiel-

tisch bereit. Im Café werden neben Kaffee, Bier und diversen anderen Getränken auch selbst gemachte Kuchen angeboten.

Parallel dazu findet an diesem Wochenende auch in St. Johannes die Wahl der Kirchenverwaltung statt. Das Wahllokal ist am Sonntag von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet. Die Möglichkeit zum Wählen bietet sich zudem am Samstag und Sonntag jeweils von 17.30 bis 19.15 Uhr – an gleicher Stelle. red



Lions Club verteilt Gratis-Krapfen

Zahlreiche Lions-Mitglieder sind zum Faschingsbeginn am Montag im Morgenrauschen ausgeschwärmt, um fast 10 000 Krapfen an Firmen, Verwaltungen, Behörden, Praxen, Schulen und Privatpersonen im ganzen Landkreis zu verteilen. Die Krapfen hatte Martins

Backstube zu einem sehr günstigen Preis geliefert. Zahlreiche Sponsoren bezahlten einen Aufschlag und beglückten damit ihre Belegschaft. Den Erlös aus dieser Benefizaktion, deren Motoren Peter Keilhacker und Martin Sperr sind, verwendet der Lions Club

für seine vielfältigen Hilfsprojekte, schwerpunktmäßig für die Jugendsozialarbeit. Unser Bild zeigt (v. l.) Gerd Hohlbach, Marlene Hohlbach, Claudia Wimmer, Günter Lassak, Axel Raymann, Susanne Kretz, Gaby Lassak und Martin Sperr. TEXT/FOTO: PRIVAT

IN KÜRZE

Erding Totengedenken der Heimatvertriebenen

Die Landsmannschaften der Sudetendeutschen, Schlesier und Siebenbürger Sachsen gedenken am Dienstag, 20. November, ab 16 Uhr auf dem Gottesacker-Friedhof St. Paul in Erding der Toten der Heimatvertriebenen. Die Gedenkstätte dort erinnert an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges und die unmenschlichen Bedingungen, unter denen die Heimatvertriebenen aus deutschen Siedlungsgebieten zwangsweise vor allem nach Bayern deportiert wurden. Stadt und Landkreis Erding haben die Menschen vor rund 70 Jahren mit offenen Armen aufgenommen und geholfen. Dies symbolisiert das Denkmal, das seit November 1949 im Friedhof St. Paul in Erding steht. „Es ist ein Ersatz für die in der alten Heimat größtenteils zerstörten und für Jahrzehnte nicht mehr zugänglichen Familiengedenkstätten“, erklärt Heinrich Neumann von der Kreisgruppe der Sudetendeutschen Landsmannschaft: „Im Friedhof St. Paul haben die Menschen einen Ort des Erinnerns gefunden.“ Der Kreisobmann der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Helmut Bungart, wird an der Grabstätte ein Trauergebilde niederlegen. Zuvor treffen sich die Heimatvertriebenen bereits ab 14.30 Uhr zum Stammtisch in der Gaststätte Blumenhof hinter dem Erdinger Volksfestplatz. red

LESERFORUM

Ungepflegter Friedhof: Durchsichtige Ausreden

Elvi Reichert: „St. Paul – der ungepflegte Gottesacker“, 31. Oktober:

Zum Verständnis von Kritik von Pfarrer Garmaier: „Beachtliche Kritik ist wichtig. Ich bin für konstruktive Lösungen dankbar, aber destruktive Briefe bringen uns nicht weiter.“ Mit dieser Aussage diskreditiert er die berechnete und damit auch konstruktive Kritik von Frau Hilbert. Seine Aussage ist au-

ßerdem aufschlussreich. Ich hege den Verdacht, nachdem was ich in dem Artikel lese und im Friedhof gesehen habe, dass er keine Priorität darin sieht, den angesprochenen und unhaltbaren Zustand zu ändern. Er ignoriert dabei seine Zuständigkeit.

Wenn Herr Garmaier um die Probleme mit dem Rollkies weiß und die „passende Lösung“ noch nicht gefunden hat, so muss er sich fragen lassen, ob er überhaupt

schon danach gesucht hat. Er bräuchte sich ja nur auf andere Friedhöfe umschauen. Gute Beispiele gibt es genug. Es ist eine Frage des Willens, alles andere sind durchsichtige Ausreden.

Frau Hilberts Brief habe ihn ein paar Wochen nach seinem Dienstantritt erreicht, als er sich erst einmal mit den Örtlichkeiten in Erding vertraut machen müssen. Ja, aber inzwischen ist er seit drei Jahren im Amt

und gab immer noch keine Antwort. Mindestens eine Bestätigung des Eingangs ihres Briefes hätte Frau Hilbert erwarten dürfen.

Den Friedhofsbesuchern mit Gehhilfen wünsche ich eine unfallfreie Zeit. Auch dem Herrn Pfarrer wünsche ich, dass diesen Menschen nichts passiert, sonst wird es nämlich richtig teuer und arbeitsintensiv!

Ernst Robitschko
Donauwörth

Bahn ist unzuverlässig

„SPD sieht Chance für 20-Minuten-Takt“, 9. November:

Die Forderung nach einer Ausweitung des 20-Minuten-Taktes ist im Sinne einer Verbesserung der Nahverkehrsmobilität zu begrüßen.

Als Ehemann einer Pendlerin bekomme ich aus erster Hand das weitere Problem der S-Bahn-München mit: die Unzuverlässigkeit. Züge fahren nicht, sie enden in Markt Schwaben, die Fahrgäste wer-

den bei jedem Wetter auf dem Bahnsteig ausgeladen und müssen bis zur nächsten Bahn warten. Selbst erlebte ich Folgendes: Wir planten sicherheitshalber eine S-Bahn früher ein, um zum Hauptbahnhof zu gelangen. Es fuhr gar nichts, eine Mitteilung gab es nicht, kein Schienenersatzverkehr. Wir mussten ein Taxi nehmen. Auch hier ist Verbesserung geboten!“

Markus Marschall
Erding

Leserthema „Adventsausstellungen“

DEKO & TRENDS

Hörgersdorfer Weihnachtszauber
Freitag, 23.11. von 16 bis 20 Uhr
Samstag, 24.11. von 10 bis 18 Uhr
kreative Floristik
DER KLEINE Blumenladen
Hörgersdorf 15 • 84416 Taufkirchen • Tel. 08084/1307
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Sa. 9.00–13.00 Uhr,
Fr. 9.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr



Fotos: FDF

Die Trends 2018: glamourös und bunt oder klassisch in rot und grün mit exotischen Details

Schöner Advent

Die kommenden Adventsausstellungen zeigen die Vielfalt weihnachtlicher Dekorationen

Prachtvoll, glamourös und reich an Farben: In diesem Winter und in der Weihnachtszeit sind festliche Dekorationen extravagant und reichhaltig. Auffallende, satte Farbkombinationen, große Blütenformen und blütenreiche Bouquets geben dem Festtags-Schmuck einen glamourösen Look. Dekorationen werden wie Stillleben inszeniert und erinnern an die Gemälde alter Meister. Blüten, Formen und Farben sind kontrastreich zu einem neuen Ganzen kombiniert. Interieur und weihnachtliche Accessoires in leuchtenden Farben und schimmernden Gold- und Bronze-Tönen werden vor dunklem, schlichtem Hintergrund effektiv in Szene gesetzt. Christbaumkugeln, Sterne und weihnachtlicher Schmuck funkeln und schillern auf dem Tisch, im Kranz oder am Weihnachtsbaum. Blumen werden in Keramik mit Krakelee-Effekten arrangiert. In lasierten Gefäßen

haben großblütige Deko-Chrysanthen, farbtintensive Nelken, glänzende Anturien, Cyclamen, Bromelien, leuchtende Amaryllis und Proteen ihren ganz besonders festlichen Auftritt. Natürlichkeit und Handwerk verbinden sich zu adventlichem Schmuck. Wer es effektiv und ausgefallen wünscht, schätzt das Spiel mit der Tradition. Dabei dominieren die Farben Rot und Grün, jedoch nicht in traditioneller Ausführung. Statt Weihnachtssternen und Amaryllis strahlen auf dem Kranz aus dichten Kiefernadeln exotische Korallenblumen (Jatropha) und Bromelien um die Wette. Die unterschiedlichen energetischen Rottöne vom koralligen Hellrot der Jatropha bis hin zum leuchtenden Rot der Bromelien geben jedem Kranz eine charmante, moderne Ausstrahlung und einen trendigen Look. FACHVERBAND DEUTSCHER FLORISTEN E.V./FDF

Adventsausstellung Gärtnerei Burgharting

Mittwoch, 21.11. bis Freitag 23.11.18
Montag, 26.11. bis Mittwoch, 28.11.18

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Adventskränzen, Weihnachtssternen und vieles mehr für die Adventszeit.

Verkauf zu unseren Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Mi: 8 bis 12 Uhr
Fr: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Gärtnerei!

Isar Sempt
Werkstätten GmbH

Gärtnerei Burgharting
Burgharting 2 | 84434 Kirchberg | Telefon: 08706-947570
E-Mail: info@isw-burgharting.de | Web: www.isw-burgharting.de

Einladung zu unserer
Adventsausstellung

am Sonntag
25. November 2018
von 9:00 Uhr - 17:30 Uhr

Blumenflei

Buchrainstraße 5 www.blumenflei.de
85669 Reithofen Blumenflei
08124 - 1525